

Karola Bicherl

Aschaffener Str. 96 e,
63500 Seligenstadt,
Tel.: (privat) 06182 / 991250
Dienstlich: 06182/4627
Mobil: 0179/7535999
Email: KBicherl@aol.com



Wo ich lebe:

in Seligenstadt am Main

Wo ich arbeite:

Ev. Kindertagesstätte „Am Kiefernain“
Hainburg
Kreis Offenbach, Leitung
und freiberuflich in Deutschland

Mein gegenwärtiger Arbeitsplatz:

Kindertagesstätte mit täglichen
Öffnungszeiten von zehn Stunden für 100
Kinder im Alter zwischen drei und sechs
Jahren, 20 Beschäftigte, davon 16
pädagogische Mitarbeiter/innen,
2004 Prämierung der IHK Offenbach und
Bundesministerin Renate Schmidt in Bezug
auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Konsultationskita der Evangelischen
Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik am
Elisabethenstift in Darmstadt
Arbeit nach dem Situationsansatz

Schwerpunktt Themen:

Partizipation von Kindern, Eltern und Umfeld,
Sprachförderung, Kind und Computer,
Religionspädagogik, Öffnung nach außen

Berufsbegleitend:

Teamberatung und -begleitung
Fortbildung im Rahmen des
Situationsansatzes
Mitglied im Jugendhilfeausschusses des
Kreises Offenbach
im Beirat der Käthe-Kollwitz-Schule,
Fachbereich Sozialpädagogik
Gründungsmitglied des Vereins für Kinder,
zur Förderung der Belange der Kinder in
Hainburg

Der Blick zurück

Beruflicher Werdegang

Studium der Sozialpädagogik an der Ev.
Fachhochschule in Darmstadt, Schwerpunkt
Vor- und nebenschulische Erziehung und
Bildung,
Diplomarbeit zum Thema Situationsansatz,

Lehramtstudium L2, Deutsch und
Geographie in Gießen

Weiterbildung zur Fachkraft für den
Situationsansatz

Praktische Tätigkeiten:

im sozialen Brennpunkt bei der
Familienfürsorge in Offenbach
im sonderpädagogischen Bereich in Wetzlar
und Gießen
im Auftrag des italienischen
Generalkonsulates in Frankfurt:
Sprachförderung italienischer Kinder und
Kontaktpflege zu deren Familien,
Headstart für amerikanische GIs
Erfahrungen mit Interner- und Externe
Evaluation

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

Jugendarbeit bei der katholischen Kirche und
bei freien Trägern
Entwicklungspolitische Tätigkeit bei der
Aktion 3. Welt Handel
→ später GEPA (in diesem Rahmen 1976
erste Auseinandersetzung mit Paolo Freire
und dem „Situationsansatz“ in Tansania und
Guatemala)

Blick nach vorne:

Multiplikatorin für den Situationsansatz,
Evaluatorin

Mein Bezug zum Situationsansatz:

Seit 1975 **der** Ansatz, den ich in
unterschiedlichen beruflichen
Tätigkeitsfeldern (und auch privat)
angewandt habe und anwende
2000 Fachkraft für den Situationsansatz
2002 Evaluatorin im Teilprojekt IV der
Nationalen Qualitätsinitiative im System der
Tageseinrichtungen für Kinder
(Erprobungsphase)

Wissenswertes und besondere Interessen

aus meinem außerberuflichen
Leben:
Sohn Johannes, geb. 1981, z.Zt. Student der
Angewandten Geowissenschaften in
Darmstadt

Jugendschöffin beim Amtsgericht Offenbach
Reisen (besonders gerne nach Portugal,
Griechenland und Paris)
Gedichte von Rilke, Balladen, Literatur von
Kästner, Hüsck und gutes Kabarett,
Opernbesuche, Lieblingsoper: Nabucco
und Carmen
Lesen von Büchern mit geschichtlichem
Hintergrund in Romanform, Krimis

Ressourcen:

kontinuierlicher Kontakt zur
Kindertagesstättenpraxis, so wie sie „ganz in
echt“ ist
die Fähigkeit, Sachverhalte und
Beobachtungen klar zu formulieren und auf
den Punkt zu bringen
viel Erfahrung in der Erwachsenenbildung
die Fähigkeit, feststeckende Arbeitsprozesse
in Gruppen zu analysieren und wieder „flott“
zu machen; Arbeitsfähigkeit

gemeinsam mit Konfliktparteien wieder
herzustellen
viel Kontakt mit Familien und ihren
Bedürfnissen in unterschiedlichen
Lebenssituationen
außerdem kenne ich Kinderbücher zu
unterschiedlichen Themen